

# Inhalt

<i>Vorbemerkungen</i> . . . . .	7
<i>I. Bildungsbegriff und Lernwirklichkeit</i>	
Wortgeschichtliche Grundlagen einer Renaissance des Bildungsbegriffs . . . . .	13
Wie lernen Erwachsene? . . . . .	37
Das Lernen mit Medien und seine Implikationen für eine Neubestimmung des Verhältnisses von schulischem und außerschulischem Lernen . . . . .	57
<i>II. Wissenschaftliche Weiterbildung und Medienverbund</i>	
Offene wissenschaftliche Weiterbildung . . . . .	89
Zukunftsmöglichkeiten für den Ausbau des »angeleiteten Selbststudiums« im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung . . . . .	99
Bildung und Medien . . . . .	116
<i>III. Position und Profil der Volkshochschule</i>	
Integrative Weiterbildung: Lernen für Beruf und Leben . . . . .	133
Weiterbildung im Konflikt Anpassung – Emanzipation . . . . .	143
Neuer Stellenwert der politischen Weiterbildung? . . . . .	151
Warum ist die Volkshochschule für eine zeitgemäße berufliche Weiterbildung so besonders wichtig? . . . . .	157
Volkshochschulen für Europa . . . . .	171
<i>IV. Hochschule, Forschung und Erwachsenenbildung</i>	
Rückwirkungen wissenschaftlicher Weiterbildung auf Hochschule und Hochschulpolitik . . . . .	183
Der Beitrag der Erziehungswissenschaft zur Erwachsenenbildung als öffentliche Aufgabe . . . . .	191
Forschungsaufgaben aus der Sicht der öffentlichen Erwachsenenbildung . . . . .	198
Neue Herausforderungen an Wissenschaft und Weiterbildung . . . . .	201
Quellenverzeichnis . . . . .	216